

Kirstin Kannwischer

Das schriftliche Erzählen als Thema im Sprachbuch

Eine Untersuchung unter didaktischen Aspekten

Masterarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2008 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783836610964

Kirstin Kannwischer

Das schriftliche Erzählen als Thema im Sprachbuch

Eine Untersuchung unter didaktischen Aspekten

Kirstin Kannwischer

Das schriftliche Erzählen als Thema im Sprachbuch

Eine Untersuchung unter didaktischen Aspekten

MA-Thesis / Master
Hochschule Vechta
Fachbereich Sozialwissenschaft
Institut für Erziehungswissenschaft
Januar 2008



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

Kirstin Kannwischer

Das schriftliche Erzählen als Thema im Sprachbuch

Eine Untersuchung unter didaktischen Aspekten

ISBN: 978-3-8366-1096-4

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2008

Zugl. Hochschule Vechta, Vechta, Deutschland, MA-Thesis / Master, 2008

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2008

Printed in Germany

Inhalt

Kapitel	Seite
Einleitung	1
1. Erzähltheoretische Grundlagen	5
1.1. Eingrenzung des Erzählbegriffs	5
1.2. Das narrative Schema	7
2. Anforderungen an eine didaktisch-methodische Auseinandersetzung mit dem schriftlichen Erzählen	12
2.1. Das Erzählen als Bestandteil des Niedersächsischen Kerncurriculums	12
2.2. Erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für das Erzählen	14
3. Didaktisch-methodische Untersuchung des schriftlichen Erzählens im Sprachbuch	17
3.1. Das Sprach-Lese-Buch Piri: Umgang mit dem schriftlichen Erzählen	18
3.2. Didaktische und methodische Untersuchung einzelner Sprachbuchseiten	20
3.2.1. Piri 3: „Timos Drachen“	21
3.2.2. Piri 3: „Ein Pilz als Sonnenschein“	24
3.2.3. Piri 4: „Eine Bildergeschichte“	27
3.3. Resümee zu Piri 3 und Piri 4 in Bezug auf das schriftliche Erzählen	30